



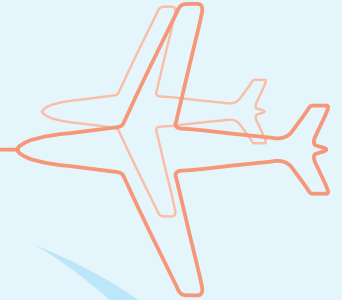
OSiP

ONLINE Sicherheits- überprüfung.

Ein eGovernment-
Verfahren der
Bezirksregierung
Düsseldorf.



www.brd.nrw.de



Motivation

Nach den Terroranschlägen in den USA vom 11.09.2001 wurden u.a. durch den Art. 19 des Terrorismusbekämpfungsgesetzes die Sicherheitsbestimmungen an den deutschen Flughäfen verschärft sowie die Bestimmungen der EG-Verordnung 2320/2002 in Kraft getreten. Als ein wesentlicher Teil wurde das Verfahren zur Durchführung der Sicherheitsüberprüfungen vor Ausstellung eines Flughafenausweises zum Betreten der sicherheitsempfindlichen und nicht allgemein zugänglichen Bereiche in den Flughäfen neu geregelt. In Zuge dieser Überprüfung muss die Bezirksregierung Düsseldorf zur Zeit im Abstand von zwei Jahren zu den jeweiligen Ausweisinhabern die Polizei- und Verfassungsschutzbehörden sowie das Bundeszentralregister zu strafrechtlich relevanten oder sonstigen Erkenntnissen in den letzten 10 Jahren befragen. Die Überprüfung trägt den unabdingbaren Sicherheitserfordernissen des Luftverkehrs Rechnung und berücksichtigt gleichzeitig das Recht des Einzelnen auf informationelle Selbstbestimmung, da der Betroffene mit der Antragstellung der Überprüfung zustimmt. Die Bezirksregierung Düsseldorf als zuständige Luftfahrtbehörde muss nunmehr für alle Ausweise an den Flugplätzen Düsseldorf, Köln/Bonn, Mönchengladbach und bundesweit für alle Lufthansa- und LTU-Angehörigen jährlich ca. 140.000 Anträge bescheiden, um die Arbeitsfähigkeit der Flughäfen nicht zu gefährden.



Realisierung

Um diese Anforderungen zeitnah erfüllen zu können, wurde das eGovernment-Verfahren OSiP im Dezernat 68 – Luftverkehr - eingeführt, mit dessen Hilfe es möglich ist, die Bearbeitung vorwiegend IT-gestützt abzuwickeln. Bei der Entwicklung der Software ist es gelungen, die vielfältigen Beteiligten (u.a. Flughafenausweisstelle, Luftfahrtbehörde, Landeskriminalamt, Verfassungsschutz beim Innenminister) in die automatisierten Abläufe zu integrieren.

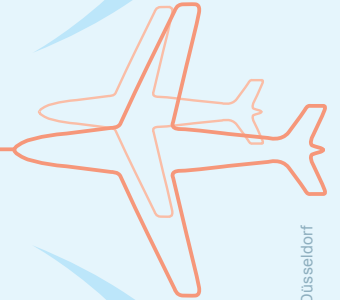
Durch die verwendete Technologie (Java 2 Enterprise Edition - J2EE - mit flexiblen XML-Austauschformaten) ist OSiP hochgradig konform zu international anerkannten Standards, ein weitreichender Investitionsschutz sowie die Möglichkeit zum Austausch und zur Zusammenarbeit mit anderen Stellen ist heute und in der Zukunft gegeben. Die Geschäftslogik von OSiP ist auf einem im NRW-Landesverwaltungsnetz (Rechenzentrum des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik - LDS) stehenden Applikations-Server abgebildet, der z.B. bundesweit über das TESTA-Netz zugreifbar ist. Für Beteiligte, die keine Möglichkeit haben, auf diesem Weg auf OSiP zuzugreifen, steht ein Applikations-Server im Internet bereit, auf dem die Anwendungsdaten aus Sicherheitsgründen nicht dauerhaft gespeichert werden und der ausschließlich der gesicherten Kommunikation mit diesen Beteiligten dient.

Struktur

Datenaustausch

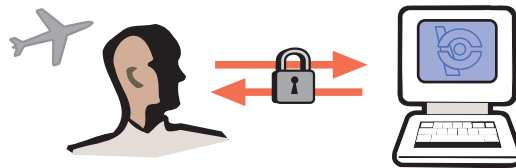
Der Zugang zum System erfolgt SSL-abgesichert über ein Web-Frontend (HTML/Java Server Pages) zur manuellen Eingabe mittels Standard-Browser. Des weiteren bietet OSiP eine flexible XML-Schnittstelle zum gesicherten Datenaustausch mit den beteiligten Stellen, die diese zur Integration in ihre eigenen Systeme nutzen können. Statt proprietären Dateiformaten oder gar Papierdokumenten werden mittels dieser XML-Schnittstelle größere Mengen von Anträgen in vereinheitlichter, automatisiert verarbeitbarer Listenform ausgetauscht.

Durch den Austausch von XML-Dateien wird ein höchstmögliches Maß an Kooperation realisiert, ohne direkt auf fremde Datenbestände bzw. Datenbanken zuzugreifen. So ist es möglich, eine hohe Interoperabilität mit den technologisch sehr unterschiedlichen IT-Systemen der Beteiligten zu erreichen, ohne starke Abhängigkeiten zu schaffen oder gegenseitig in die jeweiligen Systeme einzugreifen. Der Austausch der Dateien wird in OSiP über ein SSL-abgesichertes Browserinterface realisiert.



Datensicherheit

Dem Programm liegt ein Sicherheitskonzept zugrunde, dem die Landesbeauftragte für den Datenschutz NRW bereits zugestimmt hat.



Damit hat die Bezirksregierung Düsseldorf mit OSiP ein zukunftsweisendes System entwickelt, das es ihr ermöglicht, die hohe Anzahl von Anträgen sorgfältig, aber auch zeitnah bearbeiten zu können. Durch weitere länderübergreifende Kontakte wird die Bezirksregierung auch andere Behörden (z.B. Landeskriminalämter) bitten, die Kommunikation über das System OSiP durchzuführen, um für die Antragstellen die Bearbeitungszeiten weiter zu reduzieren.

Fazit



Ansprechpartner

Wolfgang Macke-Giesecking

Dezernat 26 (Luftverkehr)

Fon: 0211/ 475 - 5218

Fax: 0211/ 475 - 3980

E-Mail: wolfgang.macke-giesecking@brd.nrw.de

www.brd.nrw.de

Wolfgang Schieren

IT NRW

Fon: 0211/ 9449 - 6711

Fax: 0211/ 9449 - 6610

E-Mail: wolfgang.schieren@it.nrw.de



IT-Ansprechpartner für OSiP